

scheinheilige Liebe

Von chrono87

Kapitel 14: berechnete Ängste?

Seiryuu was ist mit dir?" fragte Chrno sofort nach. Seiryuu lächelte ihn an. "keine Sorge, um mich zu reagieren muss ich diese Gestalt an nehmen, auf meinen plant wer das kein Problem aber ihr schon, na ja egal" kam es von ihr. Chrno legte sich neben ihr und streichelte ihr Gesicht. Seiryuu kuschelte sich an ihn und schlief ein, auch Chrno verabschiedete sich ins Land der Träume.

Seiryuu wachte am nächsten morgen früh auf. sie lächelte als sie Chrno erblickte sie küsste ihn sachte auf den Mund, dann ging sie ins Bad, sie war ganz nass geschwitzt. Als sie fertig war wollte sie sich eigentlich zurück verwandeln doch , dann klopfte es an Chrnos Tür. Seiryuu ging zu Chrno und weckte ihn. Chrno wachte auf und wollte etwas sagen doch dann hörte er das klopfen mit einen nicken verstand er. er nahm seine kleine Gestalt an und ging an die Tür, Seiryuu verschwand im Bad. "Hallo Senior was gibt es?" fragte Chrno der etwas überrascht war, der Senior war schon wach. "Hey Schwester Kate will das du zu Rosette gehst und ihr sagst das sie zu ihr soll. ich darf ja nicht" kam es etwas traurig von ihm. "Gut mach ich" sagte Chrno und nickte. er schloss die Tür. "Hast du gehört Schatz?" fragte Chrno. 2Ja ich geh dann mal" kam es von ihr. sie küsste ihn und ging los.

"Schwester Kate sie wollten mich sehen" kam es von Seiryuu. "Ja Rosette ich habe einen neuen Auftrag. es geht um einen Apostel"

Seiryuu sah Schwester Kate mit großen Augen an. „Ein Apostel? Wer denn und was soll es bringen, wenn wir einen Apostel haben?“, fragte sie. Seiryuu konnte sich wirklich nicht vorstellen, wieso der Orden einen Apostel wollte. „Der Apostel ist ein 12-jähriges Mädchen. Sie heißt Asmaria Hendric. Sie ist für den Orden von ganz besonderer Bedeutung. Mit ihrer Hilfe und die Hilfe der anderen 7 Apostel werden wir Aion besiegen können.“, sagte Schwester Kate. Das musste Seiryuu erst einmal verkraften. Sie ließ sich in das Sofa sinken und sah Kate entsetzt an. „Das ist doch nicht ihr Ernst.“, sagte Seiryuu. Doch Kate gab ihr zu verstehen, dass es ihr sehr ernst war. Seiryuu verabschiedete sich von Kate und ging zu Chrono.

Der kleine Teufel saß auf dem Bett und sah auf die Uhr. –Mensch, wie lange muss ich denn noch auf meine Geliebte warten? Sonst ist sie doch auch immer nach drei Minuten wieder da. Was mag da wohl los sein? -, dachte er, als auch schon die Tür

aufging und Seiryuu rein kam. Ein Lächeln schlich sich auf seine Lippen, als er die Frau erblickte, die er so sehr liebte. Langsam stand er auf und ging auf sie zu. Seiryuu kam ihm entgegen und umarmte ihn. Chrono legte seine Lippen auf ihre und küsste sie lange und leidenschaftlich. Seiryuu erwiderte seinen so leidenschaftlichen Kuss. Nach einiger Zeit lösten sich die Beiden von einander. „Wieso hat es den so lange gedauert, Seiryuu? Ich habe mir schon Sorgen um dich gemacht.“ Seiryuu konnte nicht mehr vor Lachen. „Chrono du musst dir wirklich keine Sorgen um mich machen. Ich kann sehr gut auf mich allein aufpassen.“, sagte Seiryuu und grinste breit. Chrono nahm sie in den Arm und drückte sie fest an sich. „Ja, schon gut. Also, wieso solltest du zu Schwester Kate kommen?“, fragte er. Chrono war sehr neugierig. Seiryuu setzte sich aufs Bett und fing an zu erzählen. „Wir müssen einen Apostel holen. Sie heißt Asmaria und ist 12 Jahre alt. ... Ich hoffe nur, dass du dich nicht in sie verliebst.“, sagte Seiryuu neckend. Sie wusste nicht, dass sie Chrono verletzte, doch ihre Sorge war groß, dass er sie verlassen würde. Davor hatte sie furchtbare Angst. Deshalb stand sie auf und verließ das Zimmer. Ihre Angst war zu groß, weshalb diese Angst drohte Seiryuus Leben zu beherrschen. Sie würde es nicht noch einmal ertragen, nicht geliebt zu werden. Vielleicht wäre sie sogar bereit, sich dafür von anderen Teufeln töten zu lassen, ehe es zuzulassen, dass sie wieder ohne Liebe leben musste.

Fortsetzung folgt